Selbstauskunft/Nachweis der Privilegierung

als forstwirtschaftlicher Betrieb nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB

1.	Angaben zum Betriebsinhaber					
	Name:	Vorname:				
	Straße:	Hausnr.:				
	PLZ:	Ort:				
2.	Allgemeine Beschreibung des geplantens Vo	orhabens				
	-					
3.	Nachweis der ausreichenden Erschließung					
	Wasser	Pomorkungon				
	H	Bemerkungen:				
	Abwasser Mindestmaß an Zugänglichkeit für	Bemerkungen:				
	öffentliche Fahrzeuge (Rettungskräfte,	Bemerkungen:				
	Versorgungs-fahrzeuge, etc.)					
4.	Nachweis Forstwirtschaft					
4.1 Welche Art der Betätigung wird ausgeführt ?						
	Anbau, Pflege und Abschlag von Wald zum Zwecke der Holzgewinnung					
	Ablängen des Stammholzes auf bis auf 1 m					
	Aufspalten zum Absetzen des Rohholzes als Raummeter					
	Herstellen von Brennholz (z.B. Herstellung von Scheitholz durch Schneiden auf Ofenlänge)					
	Lagerung/Trocknung von Holz in Lagergebäuden über Monate/Jahre					
		ür späteren Weitertransport zum Endkunden				
	Aufsägen des Stammholzes zu Schnittholz (Brettern, Balken, etc.)					
	Forstliche Dienstleistungen für andere Waldeigentümer					
	sonstiges:					

4.2 Bitte weisen Sie Ihre fostlichen Eigentumsflächen in folgender Tabelle nach

Companie	Flore	Flowst" als	Aut des Dedenoutrung (Mold Haland etc)	Fläche i ha
Gemarkung	Flur	Flurstück	Art der Bodennutzung (Wald, Unland, etc)	na
	•	·		Gesamt

Nachweise sind nur auf Anforderung vorzulegen!

•	Nachweis Betriebseigenschaf	ft					
	5.1 Liegt eine fachliche Qualifika	tion zum forstwi	rtschaftlichen Bei	ruf vor?			
	ja v	Venn ja, welche:					
	nein	,,,					
	5.2 Liegen einschlägige forstwirts	2 Liegen einschlägige forstwirtschaftliche Berufserfahrungen vor?					
	ja v	Venn ja, welche:					
	nein						
		wie lange:					
	5.3 Welche Bewirtschaftungsform	m liegt vor?					
	Haupterwerb						
	Nebenerwerb Hobbyforstwirt						
5.4 Die außerforstwirtschaftliche Tätigkeit erfolgt als:							
	Selbstständiger Unterne						
	Arbeitnehmer	iiiiei					
	5.5 Registrierung im Finanzamt						
	Zuständiges Finanzamt:						
	Steuernummer:						
5.7 Vorhandene Betriebsgebäude							
	Gebäudeart	Baujahr	Grundfläche	Stallplätze	Baulicher Zustand		
	5.8 Vorhandener Maschinenbest	and					
	Art	Baujahr	Bemerkungen				
					<u> </u>		
					-		
					_		
					-		
					_		

Erlöse aus Forstbewirtschaftung:	E	uro
Stammholzverkauf		
Sonstige:		
Sonstige:		
Erlöse aus Gewerblicher Tätigkeit		
Brennholzverkauf		
Schnittholzverkauf		
forstliche Dienstleistungen		
Sonstige:		
Sonstige:		
Betriebs <mark>kosten</mark> :		
Abschreibungen		
Betriebsstoffe, Verbrauchsg	üter	
Fixkosten		
Gesamtgewinn Anteil in % vom Gesamteinkommen 5.10 Sonstige Besonderheiten des Betriebs		
Art	Beispiele/Hinweise	Bitte ausfüllen
Betriebsform	Familienbetrieb, GmbH, GbR, etc.	
Aufgewendetes Kapital für Betriebsgründung	Betrag angeben	
Anzahl der Arbeitnehmer im Betrieb	Anzahl angeben	
Wieviele der Arbeitnehmer gehören zur Familie	Anzahl angeben	
Anzahl saisonaler Arbeitskräfte	Anzahl angeben	
		
5.11 Ist ein Betriebskonzept vorhanden?		
ja Wenn ja, bitte als Anlage nein	beifügen!	

5.9 Gewinn aus forstwirtschaftlicher Betriebstätigkeit

6.	Nachweis der dienenden Funktion					
6.1 Räumliche Zuordnung						
	Ist das Vorhaben dem landwirtschaftlichen Betrieb räumlich zugeordnet? D.h. wie weit ist das Vorhaben vom Betriebsstandort, bzw. der landwirtschaftlichen Flächen entfernt?					
	Entfernung vom Betriebsstandort:km					
	Entfernung vom Wohnort des Forstwirts:km					
	Entfernung von den forstwirtschaftlichen Flächen:km					
	6.2 Funktionale Zuordnung (Bitte Stellung nehmen)					
	Bitte nehmen Sie Stellung, ob das Vorhaben dem forstwirtschaftlichen Betrieb funktional zugeordnet ist? D.h. das Vorhaben ist nach seiner Gestaltung und Ausstattung äußerlich durch den betrieblichen Verwendungszweck geprägt, bzw. es eignet sich für den angedachten Zweck?					
	6.3 Soll das Vorhaben mit Wohnen verbunden werden?					
	ja Wenn ja, bitte erläutern Sie die Wohnnutzung (Größe, Anzahl und Nutzung der Räume) in einer separaten nein Anlage.					
7.	Nachweis untergeordneter Teil der Betriebsfläche					
	7.1 Beschreiben Sie das Verhältnis des Umfangs Ihres Vorhabens zum Umfang des Gesamtbetriebs. Hierbei sind auch alle vom Betrieb bewirtschafteten Flächen einschließlich der Pachtflächen heranzuziehen.					